

Kommunikation „Übergang des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung“

a) Kurz

Zum 1. Januar 2020 ging der von Kulturprojekte Berlin mitinitiierte, aufgebaute und mehr als zehn Jahre betriebene Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung in die landeseigene, öffentlich-rechtliche Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung über. Die Förderpraxis des Projektfonds wird unverändert weitergeführt.

b) Lang

Zum 1. Januar 2020 ging der von Kulturprojekte Berlin mitinitiierte, aufgebaute und mehr als zehn Jahre betriebene Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung in die landeseigene, öffentlich-rechtliche Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung (SKWK) über. Die Förderpraxis des Projektfonds wird unverändert weitergeführt.

Die SKWK wurde 1990 gegründet. Satzungsmäßiger Zweck der Stiftung ist insbesondere die kulturelle Weiterbildung und Beratung von Kulturschaffenden sowie kultureller Einrichtungen, die Förderung und Unterstützung kunst- und kulturbezogener Vorhaben sowie die Durchführung kultureller und kulturbezogener Veranstaltungen und Maßnahmen. Nachdem die Stiftung viele Jahre kein operatives Geschäft verfolgte, sollen ab 2020 auf Basis einer institutionellen Förderung durch das Land Berlin folgende drei Geschäftsbereiche etabliert werden:

- Geschäftsbereich Diversitätsentwicklung – bestehend aus Diversity Arts Culture (der Konzeptions- und Beratungsstelle für Diversitätsentwicklung im Kulturbetrieb, www.diversity-arts-culture.berlin)
- Geschäftsbereich Teilhabeforschung – basierend auf der Weiterführung des Projekts „(Nicht-)Nutzungsforschung“ und der Weiterentwicklung des Berliner Besucher*innen-Forschungsprojekts KulMon (Kulturmonitoring) sowie zuständig für die wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten zur kulturellen Teilhabe
- Geschäftsbereich Kulturelle Bildung – bestehend aus dem Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung (dem seit 2008 etablierten Förderinstrument zur Realisierung von wegweisenden Projekten der Kulturellen Bildung in Berlin) und der Internetplattform Kubinaut (der zentralen digitalen Anlaufstelle für Kulturelle Bildung in Berlin) sowie zuständig für themenspezifische Veranstaltungsprogramme für Akteur*innen der Kulturellen Bildung

Wesentliches Ziel der Zusammenführung dieser drei Bereiche in einer Stiftung ist es, gemeinschaftlich einen maßgeblichen Beitrag für die nachhaltige Verbesserung der Diversität und Teilhabe im Berliner Kulturbetrieb zu leisten.